

Pressemitteilung: Stiftung Schweizer Sporthilfe

Autor Falko Ismer-Werner

Sporthilfe: Neuregelung der Geschäftsführung



Dominique Gisin setzt ihre strategische und repräsentative Arbeit in der Funktion als Delegierte des Stiftungsrates fort. Steve Schennach wird per 1. April 2019 die operative Führungsverantwortung der Stiftung Schweizer Sporthilfe übernehmen.

Dominique Gisin, welche die Stiftung Schweizer Sporthilfe seit Oktober 2018 in einem Teilpensum leitet, wird per 1. April 2019 ihre strategische und repräsentative Arbeit in der Funktion als Delegierte des Stiftungsrates ausüben. Sie freut sich, in Zukunft noch stärker als Bindeglied zwischen Stiftungsrat/Präsidium, Partnern und operativem Team zu fungieren und ihre Erfahrung als Athletin sowie ihr Netzwerk in die Stiftung Schweizer Sporthilfe einbringen zu können.

Gleichzeitig wird Steve Schennach (54) die operative Führungsverantwortung der Stiftung Schweizer Sporthilfe übernehmen.

Der langjährige stellvertretende Geschäftsführer von Ochsner Sport tritt damit die Nachfolge von Doris Rechsteiner an, welche die Stiftung in den vergangenen sieben Jahren erfolgreich geleitet hat. Basierend auf der gut funktionierenden Struktur der Stiftung soll Steve Schennach die Organisation mit seinem Fachwissen aus Sport und Marketing in die Zukunft führen.

Als bisheriger Stiftungsrat ist er zudem bestens mit der Strategie und den Aufgaben der Stiftung Schweizer Sporthilfe vertraut. Sein Sitz im Stiftungsrat wird neu besetzt werden. „Wir freuen uns sehr, dass mit Steve Schennach ein ausgewiesener Manager und Marketing-Spezialist die Stiftung führen wird,“ hält Bernhard Heusler für das Präsidium der Stiftung fest.

Kontakt

Nadja Venetz, Stiftung Schweizer Sporthilfe

Telefon: 031 359 71 89 | E-Mail: nadja.venetz@sporthilfe.ch